

Sachstand

Die Kindergartenbedarfsplanung ist ein wichtiges und verbindliches Steuerelement der Gemeinde.

Die Gemeinde Grünkraut betreibt keine eigenen Kindergärten. Die beiden Einrichtungen mit angehängter Kinderkrippe sind in kirchlicher (katholischer) Trägerschaft, welche in der örtlichen Bedarfsplanung aufgenommen sind und bleiben sollen. Die dort gelebte Montessori-Pädagogik ist ein qualitativ hochwertiges Aushängeschild der Betreuungskultur in Grünkraut.

Seit 2013 existiert ein Rechtsanspruch auf eine frühkindliche Förderung für ein- bis dreijährige Kinder. Der Anspruch für über 3-jährige Kinder existiert bereits länger.

Zum 01.03.2021 verteilten sich die 9 Gruppen / 149 Kinder wie folgt:

Kinderhaus St. Christophorus

Gelbe Gruppe: 20 Kinder (alle Ü3) VÖ-Naturgruppe

Rote Gruppe: 13 Kinder (5 U3, 8 Ü3) RG, AM = 18 Plätze

Blaue Gruppe: 24 Kinder (alle Ü3) RG

Grüne Gruppe: 19 Kinder (2 U3, 17 Ü3) VÖ, AM = 21 Plätze

Gesamt: 76 Kinder (7 U3 und 69 Ü3)

Abkürzungen:

U3 = unter 3 Jahre

Ü3 = über 3 Jahre

GT = Ganztags

AM = Altersgemischt

VÖ = Verlängerte Öffnungszeit

HG = Halbtagsgruppe

RG = Regelgruppe

Montessori-Kinderhaus St. Nikolaus

Das Haus besteht aus dem Kinderhaus (Ü3) und dem Kinderhäuschen (U3)

Wassertröpfchen Gruppe: 21 Kinder (alle Ü3) GT

Regenbogen Gruppe: 23 Kinder (alle Ü3) GT

Sonnenschein Gruppe: 18 Kinder (alle Ü3) GT

Krippe: 11 Kinder (alle U3) VÖ

Gesamt: 73 Kinder (11 U3 und 62 Ü3)

Die Krippe ist mit 11 Kindern nicht ausgelastet, aufgrund der vorhandenen Anmeldungen gibt es im weiteren Jahresverlauf nahezu eine Vollbelegung.

In beiden Häusern gab es seither ein sehr flexibles Angebot mit verschiedenen Modulen und Betreuungszeiten von frühestens 7:00 Uhr (täglich, St. Nikolaus) bis max. 17:00 Uhr an zwei Nachmittagen. Die altersgemischten Gruppen (ab 2 Jahren) gibt es nur in St. Christophorus, ebenso die Naturgruppe. Die Betreuung der Kleinsten (ab 1 Jahr) erfolgt ausschließlich im Kinderhäuschen. Das Ganztagesangebot gibt es in St. Nikolaus.

Vergleich Maximalbelegung nach der Betriebserlaubnis und tatsächliche Belegung:

Kinderhaus St. Nikolaus

Plätze: max. 75 Kinder über 3 Jahre

Belegung: 62 Kinder

Kinderhäuschen (Krippe) St. Nikolaus

Plätze: max. 20 Kinder ab 1 Jahr

Belegung: 11 Kinder

Kinderhaus St. Christophorus

Plätze: max. 95 Kinder über 3 Jahre oder 73 über 3 Jahre und 11 ab 2 Jahre (AM-Plätze zählen doppelt!)

Belegung: 69 Kinder über 3 Jahre und 7 Kinder (14 Plätze (AM zählt doppelt!)) unter 3 Jahre

Gesamt

Plätze: max. 190 Kinder (148 Kinder über 3 Jahre und 33 Kinder unter 3 Jahre)

Belegung: 149 Kinder (131 Kinder über 3 Jahre und 18 Kinder unter 3 Jahre)

Insgesamt arbeiten 36 ErzieherInnen in den Einrichtungen.

Mit den flexiblen Angeboten in den Grünkrauter Einrichtungen (mehrere VÖ- und GT-Gruppen in Mischform, bei geringer Auslastung; dadurch auch Modulwechsel ohne Gruppenwechsel) sowie den nicht gänzlich gefüllten Gruppen, bestreiten Gemeinde und Träger einen äußerst großzügigen Weg. Hinzu kommt eine 100%ige Leitungsfreistellung und zusätzliche Leitungsanteile für die einzelnen Bereiche.

Ein weiteres Betreuungsangebot ist die **Tagespflegetätigkeit** (Tagesmütter/-väter). Hier gibt es derzeit zwei Tagespflegepersonen. Es stehen 6 Plätze Ü 3 und zur Verfügung. Alle Plätze sind belegt. 6 Kinder aus Grünkraut sind in der Kindertagespflege untergebracht.

Bedarfsermittlung

Anzahl der vorhandenen Kinder

01.07.2003	30.06.2004	27	01.10.2003	30.09.2004	22
01.07.2004	30.06.2005	29	01.10.2004	30.09.2005	36
01.07.2005	30.06.2006	32	01.10.2005	30.09.2006	37
01.07.2006	30.06.2007	40	01.10.2006	30.09.2007	30
01.07.2007	30.06.2008	31	01.10.2007	30.09.2008	36
01.07.2008	30.06.2009	34	01.10.2008	30.09.2009	33
01.07.2009	30.06.2010	37	01.10.2009	30.09.2010	42
01.07.2010	30.06.2011	42	01.10.2010	30.09.2011	38
01.07.2011	30.06.2012	35	01.10.2011	30.09.2012	32
01.07.2012	30.06.2013	27	01.10.2012	30.09.2013	29
01.07.2013	30.06.2014	38	01.10.2013	30.09.2014	40
01.07.2014	30.06.2015	41	01.10.2014	30.09.2015	39
01.07.2015	30.06.2016	40	01.10.2015	30.09.2016	41
01.07.2016	30.06.2017	39	01.10.2016	30.09.2017	36
01.07.2017	30.06.2018	32	01.10.2017	30.09.2018	33
01.07.2018	30.06.2019	38	01.10.2018	30.09.2019	36
01.07.2019	30.06.2020	27	01.10.2019	30.09.2020	35
01.07.2020	30.06.2021	30	01.10.2020	30.09.2021	16

bis 1 Jahr	(01.08.19 - 31.07.20)	32	Zwischensummen	
1 - 2 Jahre	(01.08.18 - 31.07.19)	37		
2 - 3 Jahre	(01.08.17 - 31.07.18)	35	bis 3 Jahre	104
3 - 4 Jahre	(01.08.16 - 31.07.17)	38	3 - 6 Jahre	116
4 - 5 Jahre	(01.08.15 - 31.07.16)	37	3 - 7 Jahre	153
5 - 6 Jahre	(01.08.14 - 31.07.15)	41	6 - 14 Jahre	293
6 - 7 Jahre	(01.08.13 - 31.07.14)	37		
7 - 10 Jahre	(01.08.10 - 31.07.13)	107		
10 - 14 Jahre	(01.08.06 - 31.07.10)	149		

Bei einem zugrunde gelegten Vierjahreszeitraum sind in naher Zukunft rechnerisch 153 Kinder Ü3 zu erwarten. Hinzu kommen rechnerisch 72 Kinder ab 2 Jahren. Erfahrungsgemäß sind nicht alle Kinder im Kindergarten und die Gruppen sind normal erst Ende des Kindergartenjahres gefüllt. Bei den Geburtenzahlen von Mai bis Juli werden die Kinder nicht selten erst zu Beginn des neuen Kindergartenjahres angemeldet.

Mit der angebotenen Platzzahl wird die Gemeinde Grünkraut dem möglichen Anspruch gerade gerecht. Zum Ende des Kindergartenjahres werden wieder annähernd alle Plätze voll belegt sein (Auslastung bei über 94 %). Dies kann jedoch nur gehalten werden, da bereits seit gut 2 Jahren keine auswärtigen Kinder mehr aufgenommen werden.

Im gesamten Landkreis ist schon länger die Tendenz zu verzeichnen, dass Kinder früher in den Kindergarten kommen und dann auch länger in der Einrichtung verweilen.

Ein 2jähriges Kind belegt entsprechend der Betriebserlaubnis in einer altersgemischten Gruppe dann jedoch immer zwei Kindergartenplätze. Da die Nachfrage nach diesen Plätzen größer wird, kommt es daher schneller zu einer Auslastung der vorhandenen Plätze und dadurch bedingt zu einer Vollbelegung der Einrichtung. Diese Problematik ist auch dem kirchlichen Verwaltungszentrum bekannt. Hier wird versucht eine gemeinsame Richtlinie der Platzvergabe für alle Kindergärten in deren Verwaltung zu entwickeln.

Im Rahmen der jährlichen Bedarfsabfrage wurden die Eltern von 194 Kindern im Kindergartenalter angeschrieben. Die Rücklaufquote betrug 68 %. Es wurden lediglich 8 unterschiedliche Einzelwünsche genannt. Dies deutet erneut auf eine hohe Zufriedenheit mit dem Angebot hin. Ein Änderungsbedarf ist demnach aktuell nicht gegeben.

Weiterentwicklung des Betreuungsangebots

Kindergartenjahr 2021/2022:

	Kinderhaus St. Nikolaus ¹⁾	Kinderhäuschen St. Nikolaus ²⁾ (Krippe)	Kindergarten St. Christophorus ¹⁾	Naturgruppe St. Christophorus ^{1) 3)}
Regelgruppe (Reguläre Öffnungszeit)	<input type="checkbox"/> Mo–Fr 7.30–12.30 Uhr + Di/Do 14–17 Uhr		<input type="checkbox"/> Mo–Fr 7.30–12.30 Uhr + Di/Do 14–17 Uhr	<input type="checkbox"/> Mo–Fr 7.30–12.30 Uhr + Di/Do 14–17 Uhr
Regelgruppe, altersgemischt (2–4 J.)			<input type="checkbox"/> Mo–Fr 7.30–12.30 Uhr + Di/Do 14–17 Uhr	
Verlängerte Öffnungszeit	<input type="checkbox"/> Mo–Fr 7.30–14 Uhr (nur mit Mittagessen)	<input type="checkbox"/> Mo–Fr 7.30–14 Uhr	<input type="checkbox"/> Mo–Fr 7.30–14 Uhr (nur mit Mittagessen)	<input type="checkbox"/> Mo–Fr 7.30–14 Uhr (nur mit Mittagessen)
Ganztagesbetreuung	<input type="checkbox"/> Mo/Mi/Fr 7.30–14 Uhr Di/Do 7.30–17 Uhr		<input type="checkbox"/> Mo/Mi/Fr 7.30–14 Uhr Di/Do 7.30–17 Uhr	<input type="checkbox"/> Mo/Mi/Fr 7.30–14 Uhr Di/Do 7.30–17 Uhr
Frühbetreuung	<input type="checkbox"/> Betreuung ab 7 Uhr wird benötigt			

Versuche in der Vergangenheit, geäußerte Wünsche geringer Anzahl zu erfüllen und das Angebot auszubauen, wurden mangels tatsächlicher Inanspruchnahme meist wieder zurückgenommen (z.B. Frühgruppe). 2018 wurde auch die Ganztagesbetreuung in St. Christophorus zurückgenommen, da sie nicht nachgefragt wurde.

In der aktuellen Umfrage war kein neuer Trend oder besonderer Bedarf einer Änderung der Betreuungszeiten ersichtlich. Unterschiedliche Wünsche wurden im Rahmen der Abfrage gemeldet die jedoch in der Ausprägung sehr verschieden waren. Diese, gegenüber den Vorjahren noch geringere Anzahl lässt sich sicherlich auf die aktuelle Covid-Pandemie zurückführen. Das vergangene Kindergartenjahr war sehr turbulent und für alle nur schlecht planbar. Hinzu kam eine Geburtenumverteilung über die Monate, die es in den vielen Jahren zuvor noch nie gab. Im aktuellen Jahr ist die Platzbelegung etwas entspannter, die nächsten Jahre kann es dadurch wieder „knapp“ werden.

Ein Dauerthema ist der Wunsch nach völlig flexiblen Buchungsmöglichkeiten. Dem Wunsch kann jedoch aus mehreren Gründen nicht entsprochen werden (pädagogisch, organisatorisch, finanziell).

Um eine gewisse Verlässlichkeit der Betreuung zu gewährleisten soll das System weiterhin nur bei entsprechendem Bedarf geändert werden. Einzelwünsche sind verständlich und nachvollziehbar, können jedoch aufgrund Gesamtzusammenhänge nicht einfach berücksichtigt werden. Das Angebot wurde bei entsprechender Nachfrage in der Vergangenheit stets den Wünschen angepasst. So wird es auch weiterhin geschehen. Es wird deshalb abgewartet und bei entsprechendem Bedarf reagiert.

Eine über das jetzige Angebot hinausgehende weitere „Flexibilisierung“ würde nur zu Lasten der hohen Qualität gehen.

Beide Häuser lehren dieselbe Montessori-Pädagogik, haben denselben Träger, eine gemeinsame Leitung und den gleichen kommunalen Ansprechpartner. Hier können Synergien genutzt werden. Belegungswünsche werden nicht mehr auf ein bestimmtes Gebäude, sondern auf ein Betreuungsangebot gerichtet, zugeteilt.

Es wird klar, dass bei Schaffung neuer Baugebiete dringend auch neue Kindergarten- bzw. Krippengruppen geschaffen werden müssen. Ansonsten kann der Bedarf nicht mehr gedeckt werden.

Derzeitige Versorgung und Auslastung

Versorgungsquote:

U3	30 %	(Vorjahre: 30 - 39 %)
Ü3 (über 4 Jahrgänge gerechnet)	89 %	(Vorjahre: 96 - 106 %)
Betreuung der Schulkinder	80 %	(Vorjahre: 64 - 80 %)

Diese Werte sind gut!

Damit decken die **Kindergärten** den Bedarf an Plätzen für Kinder über drei Jahren komplett ab. Eine Quote von 37 % zur Erfüllung des Rechtsanspruchs bei der Kleinkindbetreuung ist landesweites Ziel, der tatsächliche Bedarf ist jedoch vor Ort festzulegen.

In der **Grundschule** würden im normalen Schulbetrieb Kinder im Rahmen der verlässlichen Grundschule durch Fachpersonal betreut (07:00 – 08:45 Uhr und 11:30 – 13:15 Uhr). Weitere sind in der flexiblen Nachmittagsbetreuung (13:15 – 14:00 Uhr sowie Di+Do 14:00 – 17:00 Uhr) und in AGs. Im Normalfall stünden so über 200 Angebotsplätze außerhalb der regulären Unterrichtszeit zur Verfügung. Auch hier hat die Pandemie vieles verändert, die freien Nachmittagsangebote konnten nicht angeboten werden.

Nachdem der bisherige Lieferant des Mittagessens in der Schule zu Beginn der Sommerferien 2020 kurzfristig gekündigt hatte musste innerhalb der Ferienzeit ein neuer Lieferant gefunden werden. Es wurden 6 mögliche Anbieter angefragt. Das beste Angebot war die Fa. Gastromenü, die Kinderhäuser waren bisher auch immer sehr zufrieden. Seit der Umstellung gab es keine Klagen seitens der Eltern und Schüler. Das Essen wird von hauswirtschaftlichen Kräften ausgegeben. Seit 2019 wird das Mittagessen auch wieder im Gebäude St. Christophorus angeboten.

Die **Ferienbetreuung** für Kinder von 4-11 Jahre erfolgt wie bisher von 7:30 Uhr – 13:00 Uhr in den Betreuungsräumen der Grundschule. Es stehen normal 20 Plätze, bei Bedarf wurden auch schon auf 30 erweitert. Die Auslastung ist gut. 2020 wurde die Betreuung auf 6 Wochen ausgedehnt, jedoch nur in 4 Wochen nachgefragt. Die letzte Woche ist die „Einschulungswoche“. Dadurch soll berufstätigen Eltern die Möglichkeit einer möglichst umfangreichen Betreuung gegeben werden und die im Kindergarten bereits verabschiedeten neuen Erstklässler können sich in den zwei Verlängerungswochen bereits an der Schule eingewöhnen.

Zusammen mit den Gemeinden Schlier, Vogt und Waldburg wurde 2019 erstmalig eine gemeinsame Ferienbetreuung aufgebaut. Damit wird jeweils eine Woche der Osterferien parallel in zwei Gemeinden abgedeckt. Die Pfingst- und Herbstferien wurden in Grünkraut mangels Nachfrage bislang nicht angeboten. Auch bei den Osterferien war keine Nachfrage zu verzeichnen. Innerhalb des Verbunds können Eltern auf die anderen Angebote zurückgreifen. Die Resonanz ist äußerst gering.

Heilpädagogische Betreuung

Ursprünglich bestand der Wunsch von Seiten des kirchlichen Verwaltungszentrums den heilpädagogischen Dienst der Diakonie in den Einrichtungen zu etablieren. Ein konkreter Bedarf wurde zum damaligen Zeitpunkt nicht gesehen. Es wurde daher so verblieben, dass falls erforderlich diese Leistung entsprechend eingekauft wird.

Mittlerweile besteht eine andere Sichtweise. Für mehrere Kinder laufen derzeit Anträge für integrative Betreuung beim Landratsamt. Es werden auch vermehrt Fälle festgestellt, bei denen ein höherer Betreuungsbedarf und auch ein Blick von außen nötig ist.

Aus Sicht von Verwaltungszentrum und Kindergartenleitung könnte eine Heilpädagogische Betreuung eine gute Unterstützung sein, um gewisse Punkte im Vorfeld zu erkennen. Auch kann eine Heilpädagogische Betreuung zusätzliche gute Unterstützung in kleineren Alltagsfragen bieten. Ein entsprechender Antrag der Verwaltung wurde 2020 im Gemeinderat beraten, jedoch wieder an den paritätischen Ausschuss zur Vorberatung zurückverwiesen. Pandemie bedingt musste das Thema nochmals verschoben werden.

Elternbeiträge

Die geltenden Beiträge orientieren sich weiterhin an der gemeinsamen Empfehlung der kommunalen Spitzenverbände und der kirchlichen Verbände. Für 2021 ging noch keine neue Empfehlung ein.

	Beiträge bei folgender Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder ¹⁾	Kinderhäuschen St. Nikolaus (Krippe ab 1 Jahr)	Im übrigen Bereich in St. Nikolaus und St. Christophorus (auch altersgemischte Gruppe (2-4 Jahre) und Naturgruppe (3-6 Jahre))		
			Kinder unter 3 Jahren	Kinder ab 3 Jahren	Frühgruppe ²⁾ ab 7 Uhr
Regelgruppe Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr + Di/Do 14-17 Uhr	1		271,-	136,-	171,-
	2		209,-	105,-	134,-
	3		140,-	71,-	94,-
	4 und mehr		47,-	25,-	43,-
Verlängerte Öffnungszeit (VÖ) ³⁾ Mo-Fr 7.30-14 Uhr	1	418,-	354,-	178,-	213,-
	2	311,-	273,-	137,-	166,-
	3	211,-	183,-	93,-	116,-
	4 und mehr	84,-	62,-	32,-	50,-
Ganztagesbetreuung (GT) ³⁾ Mo/Mi/Fr 7.30-14 Uhr + Di/Do 7.30-17 Uhr	1			211,-	246,-
	2			162,-	191,-
	3			109,-	132,-
	4 und mehr			37,-	55,-

Empfohlen wird ein Kostendeckungsrad von 20 %, in Grünkraut liegt er zwischen 16 und 18%, 2020 Pandemie bedingt deutlich darunter. Die geringe Quote resultiert hauptsächlich aus der wesentlich personalintensiveren Ganztages- und Kleinkindbetreuung sowie der hohen Flexibilität.

Paritätischer Ausschuss / Zusammenarbeit mit der kath. Kirche

Der paritätische Ausschuss als Kommunikationsforum zwischen Eltern, Erzieherinnen, Verwaltung, Gemeinderat und Träger tagt i.d.R. jährlich einmal oder nach Bedarf. Er dient als wichtiges Instrumentarium im dynamischen Prozess der örtlichen Kindergartenbedarfsplanung. Der Vorsitz wechselt alle zwei Jahre zwischen dem Bürgermeister und einem Vertreter des Trägers. Aufgrund der Corona-Krise konnte 2020 keine Sitzung stattfinden, 2021 musste sie digital stattfinden. In der Bedarfsabfrage 2021 gab es nur acht unterschiedliche Einzelwünsche, sodass auf eine Präsenzsitzung und keine anderweitigen dringenden Themen, sodass auf eine Präsenzsitzung verzichtet werden konnte.

Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Träger ist sehr gut.

Beurteilung/Ausblick

Das Ergebnis vorab: das Angebot der Gemeinde ist qualitativ hochwertig. Die Anzahl der angebotenen Plätze erfüllt die vorgegebene Versorgungsquote. Der Betreuungsbedarf ist dennoch ständig im Wandel und nun auch aufgrund anstehender Planungen des Gesetzgebers schwierig vorauszusagen. Die Planung erfolgt jährlich neu und wird nach einer umfangreichen Umfrage für ein Kindergartenjahr festgesetzt.

Zum neuen Kindergartenjahr 2021/2022 kann wieder nahezu allen Aufnahmewünschen entsprochen werden.

Die Entwicklung muss weiter beobachtet werden, um gegebenenfalls langfristige Lösungen zu entwickeln. Hier ist die allgemeine Tendenz, der längeren Verweildauer der Kinder im Kindergarten zu berücksichtigen. Auch anstehende Wohngebiete müssen in den weiteren Planungen berücksichtigt werden.

Der Bedarf der Betreuungsplätze für unter 3jährige erhöht sich allgemein. Ein entsprechendes Angebot muss daher geschaffen werden.

Der Ausbau der Einrichtungen zu Schwerpunktkindergärten mit jeweils spezialisierten Angeboten ist nach wie vor sinnvoll, um künftig ein noch breiteres Feld an Bedarfen abdecken zu können.

Oberstes Ziel von Gemeinde und Kirchengemeinde ist das familienfreundliche und bedarfsgerechte Umfeld und Angebot weiterhin auf so hohem Niveau zu erhalten, das dem Wandel im gesellschaftlichen und familiären Bereich mit Rechnung trägt. Die Ausgestaltung des Betreuungsangebots wird stets im Hinblick auf das Wohl des Kindes ausgerichtet.

Bei der Entwicklung von neuen Baugebieten muss zukünftig auch mit darauf geachtet werden, dass hierfür auch zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen werden. Mit den derzeitigen Kapazitäten lassen sich die daraus entstehenden weiteren Bedarfe nicht mehr auffangen.

Das laufende Kindergartenjahr kann nicht als repräsentativ angesehen werden. Aufgrund der COVID-Pandemie gab es starke Verzerrungen bei Anmeldungen und Wünschen. Die Einrichtungen konnten im Rahmen der Notbetreuung viele Eltern unterstützen und mussten sich laufend den kurzfristig wechselnden Anforderungen stellen. Das haben alle Beteiligten gut gemeistert. Dafür vielen Dank! Es freuen sich dennoch alle Akteure, wenn wieder „Normalzustand“ herrscht.